



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1905

446 (26.9.1905) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-115349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-115349)

In Frage kommt. Auf der Grundlage dieser Bestimmungen sollen Befestigungen, welche sich innerhalb der Zone befinden, niedergelegt werden, nämlich die nordwestlichen Befestigungsgruppen Frederiksborg, mit dem Fort Schilderloo, Oberbjerget, Hedden, Skjolden, Oerje mit Skjolden sowie Vestlog (Wingsrud). Die genannten Befestigungen sollen innerhalb eines Zeitraums von acht Monaten als solche unbrauchbar gemacht werden; die alten Befestigungsreste bei Frederiksborg, Skjoldenloerje und Oberbjerget sollen jedoch beibehalten werden, diesen aber nicht fortifikatorisch erhalten werden. Nähere Bestimmungen wegen der zu treffenden Maßnahmen werden einem besonderen Uebereinkommen vorbehalten. Die Kontrolle über die Durchführung der Maßnahmen soll durch eine aus drei ausländischen, weder schwedischen, noch norwegischen Offizieren bestehende Kommission ausgeübt werden. Schweden und Norwegen wählen je einen dieser Offiziere, die beiden so Gewählten wählen einen dritten Offizier. Wenn die beiden Offiziere sich nicht einigen können, wird der dritte Offizier von dem Präsidenten des schwedischen Bundesrates gewählt. Die Kongressinger Befestigungsgruppe darf nicht erweitert werden, weder hinsichtlich der Ausrüstung noch hinsichtlich der Besatzung. Neue Befestigungen dürfen als Folge hiervon nicht innerhalb eines Abstandes von zehn Kilometern von der alten Kongressinger Festung angelegt werden. Das Uebereinkommen tritt sobald als möglich in Kraft und kann nicht einseitig aufgehoben werden.

Die Punkte a, d und e geben nähere Bestimmungen über die Weidgerechtigkeit der Lappen, den Transitverkehr zwischen beiden Ländern und die Benutzung der gemeinschaftlichen Wasserwerke. Betreffend die Art und Weise, wie die Union aufgelöst werden soll, sind die Delegierten über folgenden Vorschlag einig geworden: Dem Reichstage eines der beiden Reiche wird ein Antrag auf Billigung des oben berichteten Entwurfs zu einem Uebereinkommen unter Vorbehaltung der Gegenseitigkeit vorgelegt, sobald das Uebereinkommen gelten soll, nachdem Schweden, Norwegen als einen von der Union mit Schweden losgelassenen Staat anerkannt hat. Wenn dieser Entwurf von den Reichstagen beider Länder gebilligt ist, wird unter der Bedingung, daß das Uebereinkommen in geheimer Form unterzeichnet ist, der schwedische Reichstag ersucht, schwedischerseits die Reichskasse aufzuheben und den König zu ermächtigen, Norwegen anzuerkennen. Nachdem die Anerkennung erfolgt ist, werden die Verträge in Uebereinstimmung mit dem Beschluß der Reichstage unterzeichnet. Eine Ratifikation ist nicht notwendig. Nach der Unterzeichnung der Verträge notifiziert Schweden sobald wie möglich die fremden Mächte über seine Anerkennung Norwegens als eines von der Union mit Schweden losgelassenen Staates. Jedes Reich richtet darauf an die fremden Mächte, mit denen es geltende, gegenseitig bindende Verträge abgeschlossen hat, das Gesehene anzuerkennen, daß die Gemeinschaft zwischen Schweden und Norwegen hinsichtlich der Rechte und Pflichten gemäß jener Verträge aufgehoben haben, sobald ein Reich nicht länger die Verantwortung für die Erfüllung von Verpflichtungen hat, die auf dem anderen Reich ruhen.

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

Die „Nirn. Zig.“ ergänzt ihre früheren Mitteilungen über die auf englischem Gebiete an der Ostgrenze unserer Kolonie befindlichen Hereros durch folgende Nachrichten aus sicherer Quelle: Im August dieses Jahres hat sich ein Aufstand des Gouvernements einem Handelszuge nach dem Kogamises angeschlossen, um an Ort und Stelle genauere Erkundigungen über die von der englischen Regierung — die Bekleid unterliegt nicht der Kopfrechtung — internierten Hereros einzuziehen. Er hat dabei festgestellt, daß sich auf englischem Gebiete insgesamt 1000 Hereros, ausschließlich der Frauen und Kinder, befinden. Von diesen waren an dem Ort Kuchel, etwa 80 Alm. östlich von Keifontein, 750 Kämpfe, darunter 221 Männer und die Grobheute: Wilh. Maharero, Traugott, Justus Kowiseri, Smitt, Watoma, Barajo, Hauslan. In Tsan halten sich 200 Hereros, darunter 75 Männer mit Samuel Maharero, Kojala, Mutate, Schulmeister Willy und andere auf. Nach den Mienen in Kimberley sind 70 Hereros gegangen. Michael ist nach deutschem Gebiet entwichen. Salatit und Timotheus, die Söhne Kambazemba, sollen nach Auftrag der Hereros mit ihren Leuten bei Koshale in Oshamboland sein, die Hereros haben im ganzen 350 Kinder und 280 Stück Kleinvieh. Von der englischen Polizei sind den Hereros 227 Gewehre mit rund 1000 Patronen abgenommen worden. Gewehre und Munition hat das Polizeiamt Tsan in Verwahrung. Es verhindert einmal übergeleitene Hereros nach dessen Kräften an der Rückkehr auf deutsches Gebiet.

Das schmeckte nach Liebe und Tröst und seine Arme breiteten sich mit einer instinktiven Gedärde nach ihr aus. Da warf sie sich an seine Brust und schluchzte und lachte in einem Atemzug. Und als er sie mit rückwärts herüberziehender Leidenschaft gefaßt hatte, kamelte sie, ihre Hände tief in die seinen senkend:

„Ich will dich trösten, Bodo! Mein ganzes Leben will ich dir widmen, dir und deinem Glück! . . .“

Buntes Feuilleton.

Das geheimnisvolle Schloß. Auch England hat seine romantischen Schlösser. Jetzt ist wieder in den Londoner Blättern viel die Rede von einem „schrecklichen Geheimnis“, das über dem berühmten Schloß „Glamis Castle“ lag. Der junge Lord Glamis, der Erbe von Strathmore, wird nämlich in diesen Tagen dreißigjährig, und dann wird er das Geheimnis, mit dem die Sagen der Gegend sich so viel beschäftigen, erfahren. Nach der Sage soll sich in dem Schloße ein geheimes Zimmer befinden, das nur der Earl von Strathmore, sein Erbe und der Verwalter kennen. Dieses Zimmer soll von seltsamen Tassen bevollt sein und obwohl sich die Uebereinstimmungen auf sehr schwache und alte Grundlagen stützen, wird in dem „aufgehellten“ britischen Volk der Glaube an das Bestehen eines solchen Zimmers so bald nicht schwinden. Die getroffenen Vorbereitungen, es vor lächelnden Augen zu schlißen, deuten auf den geheimnisvollen Inhalt hin. Nach der einen Uebereinstimmung enthält dieses Zimmer die Skelette eines neubornhämptischen Häuptlings — eines Egilbo — und seines Wans, die darin eingemauert wurden und in ihrem Hunger einander auffraßen. Nach einer anderen Uebereinstimmung wird in jeder Generation der Familie ein Ungeheuer geboren und nachher in dem Zimmer eingemauert. Kann wieder sollen in alten Zeiten ein Lord Glamis und ein Freund in diesem Zimmer Marjory geliebt und den Beginn des Sonntags vergessen haben. Als ein Diener sie darauf aufmerksam machte, schworen sie mit einem Furchtbaren Eide, das Spiel müsse beendet werden und soem es bis zum jüngsten Gericht dauerte. Kaum hatten sie diese Worte gesagt, so erschien „ein schwarz gekleideter Fremder“ und sagte ihnen,

Deutsches Reich.

* Baden-Baden, 25. Sept. (Reichstagsler Park Wilow) lehrte nach Beendigung der Verhandlungen mit Witte zur Fortsetzung der Kur hierher zurück.

* Offen, 25. Sept. (Reichstagsler Park Wilow) Die Polen beschloßen, für die Stichwahl Wahlenhaltung. Die Christlich-Sozialen treten für das Zentrum ein.

* Weidhof, 25. Sept. (Bei der heutigen Landtagsersammlung) in dem Wahlkreis Süderdithmarschen wurde der von dem nationalen Wahlverein aufgestellte Kandidat, Postbesitzer Peter Brunsbüttel mit 123 Stimmen gewählt. Pastor Höp (freif.), erhielt 84 Stimmen.

* Leipzig, 25. Sept. (Sächsische Landtagswahlen) Die heutigen im dritten und fünften Leipziger Landtagswahlkreis erfolgten Nachwahlen der Wahlmänner ergaben das definitive Resultat, daß der dritte Wahlkreis von den Konservativen beherrscht, der fünfte hingegen an den Nationalliberalen Franz Gontard verloren wird.

* Berlin, 25. Sept. Die unglückliche Note von Swakopmund — so liebt man in den „Mitteil. der Deutschen Kolonial-Gesellsch.“, ist trotz des Wagers und der jüngst eingetroffenen Waggerprämie nach wie vor in trübem Zustand. Ununterbrochen pumpet der Wagger viel Wasser und wenig Sand aus dem Hafenbecken nach der Südküste der Kolon. wo der Binnenreich immer mehr anwächst. Einige Tage schlechter See wälzen immer wieder genug Sand herbei.

— (Reichstagsler Park Wilow) empfing heute abend den französischen Kolonialminister Delboud zu einer längeren Unterredung.

— Minister Witte) ist heute abend 11 Uhr nach Kaminien abgereist.

* Oldenburg, 25. Sept. (Der Großerzog) ernannte den Geh. Oberregierungsrat Dr. Eugen Adenhausen in Berlin zum oldenburgischen Bundesratsbevollmächtigten, außerordentlichen Gesandten und Bevollmächtigten Minister unter Verleihung des Titels Geh. Rat.

Zur Wahlbewegung.

* Oberflodenbach, 25. Sept. In unserem Ort fand gestern nachmittag im Gasthaus „zur Krone“ eine Versammlung der Wähler zur diesjährigen Landtagswahl statt. Herr Reichstagsabgeordneter und Landtagskandidat Müller sprach über die Aufgaben, die der vergangene Landtag erledigt und der kommende zu bearbeiten haben wird. Er verbreitete sich über die Konstellation der Parteien vor 3 Jahren. Weiterhin zeigte Herr Müller die Steuerpolitik, die Eisenbahnerreform, und das Eisenbahnbudget in seinen einzelnen Vorläufen mit den sich der Landtag zu beschäftigen hatte. Die geleisteten Zuschüsse zu den öffentlichen und gemeinnützigen Zwecken, das Schulwesen, die Hersteuer, die Wahlrechtsreform und manches andere bildeten den Inhalt der Ausführungen des Abgeordneten, die oft von beifälligen Ausrufungen unterbrochen und am Schluß von allgemeinem Beifall begleitet war. Lehrer Herold-Rittenwieser hielt anschließend an dieses Referat einen kürzeren Schlussvortrag. Er sagte, es sei von Wert, bei dieser Gelegenheit einen Blick in die anderen Parteien zu werfen. Wir betrachten es als eine vornehmliche Aufgabe als Deutsche zu handeln und für das deutsche Vaterland das zu tun, was wir nur irgend tun können. Das sei bei der sozialdemokratischen Partei nicht der Fall, denn sie stelle sich so selbst an die internationalen Linien, besser und richtiger sei aber die Bezeichnung „Antinational“. Die Sozialdemokratie habe auch nicht das Recht sich als die für die Arbeiter folgende Partei aufzuspielen, das habe sich bei der Abstimmung aller sozialen Gesetze z. B. der Arbeiterversicherung gezeigt. Das Zentrum aber sei eine konfessionelle Partei, wir aber leben in einem konfessionell gemischten Staate. Zu was brauchen wir dann konfessionell getrennte Parteien.

* Karlsruhe, 25. Sept. Es kandidieren seitens der Zentrumspartei in Freiburg-Stadt: 1. Bezirk: Reichstagsabgeordneter Rechtsanwalt Konstantin Fehrenbach, 2. Bezirk: Professor Heinrich Bihler (beide festherige Abgeordnete), 3. Bezirk: Bädermeister und Feuerwehramtmandant Karl Hauser. — In einer vergangenen Sonntag in Langenbrüden abgehaltenen Versammlung der Vertrauensmänner der liberalen Parteien wurde einstimmig beschlossen, für den 56. Landtagswahlbezirk Bruchsal-Wiesloch den Kandidat Jos. Graf in Vorking als Kandidaten für den Landtag aufzustellen. — Die Kandidaturen im Wahlbezirk Bretten sind nun wie folgt besetzt: Nationalliberale und Liberale Block der festherige Abgeordnete Theodor Hartz, Sägewerksbesitzer, Zentrum Schlossermeister Gertel, Sozialdemokraten Biedermeister Fischer, Mittelsstandsvereinigung

er würde sie beim Wort halten. Seitdem kommen die Geister der toten Spieler jedes Jahr in dem Herberzimmer des Schloßes zusammen und spielen bis zum ersten Jahresschnee. Nach einer anderen Uebereinstimmung soll eine frühere Lady Glamis der Zauberei gegen das Leben Johann I. am Hofe gewesen sein, und aus diesem Zimmer, ihrem Louvre, gingen und am Pfahl verbrannt worden sein. Da trotz dieser außerordentlichen Erzählungen keine Witten oder Vorwürfe den Earl, seinen Erben oder Verwalter dazu bewegen können, Licht auf das Geheimnis zu werfen, soviel nur wenig davon, daß das verrufene Gemach ein schreckliches oder merkwürdiges Geheimnis birgt. Der jetzige Lord Strathmore hat seinen Vater, um die Geschichte des Geheimnisses zu erfahren, aber es half ihm nichts, und der frühere Lord Strathmore, den eine Dame einst um die Erklärung des Geheimnisses anflehte, sagte zu ihr: „Wenn Sie nur die Natur dieses Geheimnisses ahnten, würden Sie Gott danken, daß Sie umherschauen.“ Er verbrachte auch auf Gebot seines Vaters viele Stunden in seiner Privatkapelle, um den verhängnisvollen Einfluß abzuhaken“. Und einmal erklärte er plötzlich vor seinen erlauchten Vätern und daß sie, sie möchten sofort in ihre Zimmer gehen und dort warten, bis es lautete. Nach 20 Minuten lautete es dann auch, aber den Vätern wurde keine Erklärung gegeben. Der junge Lord Glamis dürfte also eine angemessene halbe Stunde vor sich haben, wenn sein Vater ihm wirklich ein so schreckliches Geheimnis zu verraten haben sollte.

— Einen eigenartigen Versuch für eine Frau, die Gelangensnahme von Defektoren aus dem Meer und der Marine der Vereinigten Staaten, hat sich Wilh. Edith King erwählt. Die Dame steht im Dienste der Detektivagentur Miller in Philadelphia, die einen besonderen Kontakt mit der Regierung der Vereinigten Staaten geschlossen hat; Dr. Miller, dem Vater, wird jeder Defektor von dem Meer oder der Marine sofort gemeldet. Die wichtigsten Fälle überläßt er Wilh. King, seiner ersten Assistentin, die schon etwa tausend Defektoren gefangen hat. Sie sieht aus, als ob sie achtzehn Jahre alt wäre, und ist nur schwächlich gebaut. Man kann sie oft in Newport mit einem hübschen Out und in einem eleganten Kostüm sehen, wie sie einen Matrosen oder Soldaten, der mit Handschellen gefesselt ist, nach dem Strafgefängnis

und Bund der Landwirte mit Konfessionsrecht Rehsanwald Schmid.

Landesversammlung der badischen Zentrumspartei.

* Offenburg, 25. Sept. Im Unionslokalen hahier fand heute die sehr zahlreich besuchte Landesversammlung der Zentrumspartei statt. Neben den Mitgliedern des Zentralkomitees, der Abgeordneten und Kandidaten der Partei hatten sich die Vertrauensmänner der einzelnen Bezirke und sonstige Anhänger der Partei eingefunden. Den Vorsitz führte Reichstagsabgeordneter Fehrenbach-Freiburg. Den ersten Vortrag hielt der Vorsitzende des Zentralkomitees, Herr Geistl. Mal Wacker, über die politische Lage in Baden. Bei dieser Beurteilung kamen vor allem zwei Faktoren in Betracht: Die Regierung und die Parteien. Die Verhältnisse hätten sich in den letzten 30 Jahren wesentlich geändert. Die Regierung habe eingesehen, daß sie über den Parteien stehen müsse. Ein wesentliches Verdienst, daß es so gekommen, falle der Zentrumspartei zu. Wenn es am Wahltag Sieger und Besiegte gebe, dann dürfe die Regierung weder zu den einen gebären, noch zu den anderen. Das Zentrum müsse auch nach der Wahl an den bestehenden Verhältnissen nichts ändern, aber das verlange es, daß nach jeder Richtung hin den Tatkraften Rechnung getragen werde. Was die Parteien betreffe, so sei in den letzten Jahrzehnten eine große Zersplitterung unter den Parteien eingetreten, die sich hauptsächlich auf Kosten der Nat.-Lib. zugunsten des Zentrums vollzogen habe. Das Zentrum sei gleich geblieben. (1) Diefelbe Stellung wie zu den Nationalliberalen, nehme das Zentrum auch dem gesamten Block gegenüber ein. Die Sozialdemokratie könne die Unterstützung des Zentrums nicht haben. Der Redner besprach dann die parlamentarischen Aufgaben des nächsten Landtags und die Stellung der Zentrumspartei zu denselben, insbesondere die Schulfrage und das Amtveränderungsgesetz an der Hand des Wahlaufsatzes der Partei, der demnächst veröffentlicht wird.

Landespräsident Lehner wandte sich gegen den Vorschlag des „Vollvereins“, den man gegen das Zentrum wegen seiner Stellung zur Verfassungsreform erhoben habe. Geistl. Mal Wacker sprach sich dann noch über die Situation in den einzelnen Wahlkreisen aus und begründete eine vom Zentralkomitee geleitete Resolution gegen die Wahlumtriebe im Bezirke Oberbach-Wuchsen. Die bisherigen Mitglieder des Zentralkomitees wurden einstimmig wiedergewählt und hierauf die Versammlung durch den Vorsitzenden geschlossen.

Zweite Ausstellung des 1. Gartenbauvereins Sandhofen.

Am Sonntag nachmittag um 8 Uhr wurde hier die im Gasthaus zum „Morgenstern“ untergebrachte 2. Ausstellung des 1. Gartenbauvereins Sandhofen unter großem Anhang des Publikums eröffnet. Neben wurden nicht gehalten, die Ausstellung war lediglich nur von einem Streichkonzert begleitet, das die aus deutschen und böhmischen Exilanten zusammengesetzte Musikkapelle Tsamun munterhaft ausführte.

Der 1. Gartenbauverein Sandhofen ist den Bedürfnissen des Zeit entsprechend vor 1 1/2 Jahren gegründet worden. In ihm sind alle Kreise der Bürgerwelt vertreten; er zählt heute über 100 Mitglieder. Wie legendarisch er in der kurzen Zeit seines Bestehens gewirkt hat, davon gibt die 2. Ausstellung, die der Verein veranstaltet, ein herrliches Zeugnis. Schritt man die erste Abteilung, die gewissermaßen die goldenen Früchte für die Mühen und Arbeiten im Pflanzfeld zeigt, so führt man zunächst am Eingange auf einige Preisurtheile des Herrn G. Barons vom Schorhof. Darunter steht man recht groß gewachsenen Trauben des Herrn Johann Khl und eingemachte Früchte der Frau Kuhn. Herr Jakob Finkinger hat Tomaten, Kraut und außerordentlich große Kürbisse angebracht. Aller Aufmerksamkeit nimmt die Kollektion italienischer Früchte von Signor Kenuise, Fabrikbesitzer, in Anspruch. Man findet hier u. a. den Romanen König Humbert, der sich durch besonderen Wohlgeschmack auszeichnet und verschiedene italienische Eierfrüchte. Große Petitsche, Gurken, Weichkraut, Sellerie und Pfefferke sind Herr Wädemeyer Wang. Neher den Proben von solchen schon gewöhnlichen Korn und Gerste sieht man Früchte für den künftigen Vereinsgarten und Wäntchen von der Darmstädter Gartenbauausstellung, die man augenscheinlich für die eigene Ausstellung zum Vorbild genommen hat. Herr Stadthalter Herzog vom Schorhof ist überhört mit seiner Erlaubnis sehr zufrieden, denn seine Gurken, Kartoffeln und Kürbisse gehen über das Durchschnittsmoß weit hinaus. Recht Appetit erweckend sind die Trauben, Kefel und Birnen des Herrn Brandenburgermeisters Peter Meunz. Frau Johann Khl hat durch Ausstellung selbst eingemachter Johannisbeeren und Traubengelee Herrn Herrn Ehgenwald nicht nachsehen wollen, der mit einer hübschen Blumengruppe aufwartet. Fierzmalen sind neben prächtigen Kröpfen von rottem und weichen Kraut eine Spezialität des Herrn Johann Kuhnle. Weiter haben ausgestellt: Robert Odenwald eingemachte Früchte, Wäntchen und Pfefferke; Herr Karl Kirsch, Wilh. Müller, Melonen

auf Governor's Island bringt. Es ist Wilh. King nicht darum zu tun, bekannt zu werden, sie läßt sich nicht gern interviewen und läßt sich auch nicht gern fotografieren, da dadurch ihre Aufgabe für erschwert würde, wenn ihr Bild bekannt wäre. Häufig muß sie Verleumdungen entgegen, um in den schicklichsten Stadtblättern New York und in anderen Städten nach Defektoren zu finden. Sehr oft schreiben Mütter, deren Söhne desertiert sind, an sie. Wenn Wilh. King auf der Spur eines Mannes ist, gewinnt sie durch ihre Klugheit und Anmut und Takt sein Vertrauen. Hat sie einen Defektor erst einmal gefangen, so leitet er ihr seinen Widerstand, so daß sie die Hilfe der Polizei gewöhnlich nicht in Anspruch zu nehmen braucht.

— Ueber merkwürdige Schönheitsideale plaudert ein englischer Mann. In jedem Lande der Welt hat man ein anderes Schönheitsideal. Die japanischen Frauen gelten als lieblich mit vergoldeten Nähen, in Indien giebt man rot gefärbte Nähen vor. In Ozeanien lächeln die Frauen ihre Gesicht mit blauen und gelben Flecken, und das hübsche moorische Mädchen muß ihre feine Haut mit großer roter und weißer Tusch bedecken, wenn sie bewundert sein will. Die Chinesinnen müssen bekanntlich einen kleinen Fuß haben und unterwerfen sich um dieses Ideals willen der Marter-türschlicher Verwundungen. In Persien ist eine Wäntchen ein wesentlicher Bestandteil der männlichen und weiblichen Schönheit, und in einer Familie mit mehreren Söhnen ist die Form der Nase für die Wahl des Trauungsgelbes oft entscheidend gewesen. Araber hant in Persien etwas Schreckliches, es wird immer gefächelt. In der Türkei dagegen gilt rotes Haar als eine Schönheit, und die Frauen brauchen reichlich Henna, um die Farbe ihrer von Natur rötlichwarmer Köden zu ändern. In einigen Ländern bedecken die Mütter die Nasen ihrer Töchter mit einem feinen Siegel zu machen, und in anderen Ländern legt man die Köpfe der Neugeborenen zwischen Weizen, damit sie länger überdauern werden. In China, wo die weichen Augen schmal und lang sind, wird ein schmales rundes Auge für besonders schön gehalten. Die ägyptischen Mädchen reiben ihre Augenbrauen aus, um sehr schön zu sein. Die Türkinnen bemalen ihre Augenbrauen mit Gold, was besonders abends sehr feilsam wirkt. . .

Chenit geht, wie man und mittelst ein ausgezeichneter Ruf als Gesangsdirigentin voraus.

Nachtrag zum lokalen Teil.

Die Dampferfahrt, welche heute nachmittag für die Teilnehmer des Vereins für Sozialpolitik stattfand, mußte der längeren Dauer der Verhandlungen wegen auf 3 1/2 Uhr verlegt werden.

Eine furchtbare Bluttat ereignete sich vergangene Nacht 11 Uhr in der Frankfurter Straße in Ludwigshafen. Der dortselbst Nr. 83 wohnende Tagelöhner Johann Reih geriet mit seiner Frau in einer Wirtshaus in Wortwechsel, der in Züchtigkeiten ausartete, worauf die Frau auf die Straße stürzte. Etwa 50 Meter vor der Wohnung folgte er sie ein und brachte ihr mit der Schneide eines Handbells verschiedene mächtige Stiche am Kopfe bei, so daß sie blutüberströmt bewußtlos zusammenbrach. Auch das 4jährige Kind, das mit der Mutter geschlafen war, erhielt von dem Mörder einen Schlag mit dem Beil auf den Kopf, so daß es ebenfalls bewußtlos zusammenbrach. Die umherstehende Menschenmenge schickte sofort nach einem Arzte und nach Anlegung eines Notwehrbundes wurden die Schwerverletzten ins Krankenhaus gebracht. Nach heute früh eingetragener Erkundigung sind die beiden Verletzten noch bewußtlos. Eine Hoffnung auf Erhaltung des Lebens ist nicht vorhanden. Der Täter soll in der Wirtshaus vorher geäußert haben: Weders Kopf ist gefallen u. mein Kopf muß auch noch fallen. Da Reih schon früher einen Selbstmordversuch durch Erschießen gemacht hat und die Kugel heute noch im Kopfe steck, so ist anzunehmen, daß er die Tat in einem Anfälle geistiger Umnachtung verübt hat.

Aus Ludwigshafen. Ein Schreibgehilfe geriet in vergangener Nacht mit einem Schneidermesser in der Schulstraße in Streit, wobei letzterem mit einem Messer der ganze Vorderarm aufgeschliffen wurde. Schwerverletzt wurde der Schneider in seine Wohnung gebracht.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

Privat-Telegramme des „General-Anzeigers“.

München, 25. Sept. Der Landtags- und Reichstags-Abgeordnete Dr. Fischer teilt H. „Frkf. Ztg.“ in einer katholischen Versammlung in Passau mit, daß wahrscheinlich bis 1911 das System der Deskonomiehandwerker aus der deutschen Armee verschwinden werde und alle Militärarbeiten den Zivildarbeitern übertragen werden.

München, 26. Sept. In Frauennubardung fand in der letzten Nacht ein regelrechtes Haberfeldtreiben statt, an dem sich 80 verummante Personen beteiligten. Das Treiben galt dem dortigen Ortsgelübde.

Halle (Saale), 26. Sept. In Schöffstadt wurde durch einen verheerenden Brunnen eine Typhusepidemie verursacht. Bis jetzt sind 18 Personen erkrankt.

Trier, 25. Sept. Wegen der Fleischnot beschloß H. „Frkf. Ztg.“ der luxemburgische Gemeinderat, bei der deutschen Regierung Schritte zur Aufhebung der Grenzsperrung zu tun.

Trier, 25. Sept. In einer Anzahl Dörfern des Hochwalds bei Kirchbach ist infolge schlechter Wasserhältnisse der Typhus ausgebrochen.

Stettin, 25. Sept., 7 Uhr abends. Heute gegen Abend brach im Freihafenbezirk dicht am Freihafen großes Feuer aus, das die dort lagernden umfangreichen Holzlager ergriffen hat; die gesamte Feuerwehr bemühte sich, dem Brande Einhalt zu tun. An der Löschung beteiligten sich auch mehrere Dampfer aus dem Freihafen. Um 7 1/2 Uhr gelang es, das Feuer auf seinen Herd zu beschränken, doch bedarf die völlige Löschung des Brandes noch mehrstündiger Tätigkeit der Feuerwehler. Die Bretterlager gehören, wie die „St. N. Nachr.“ melden, englischen Firmen und waren zumeist bei deutschen Firmen versichert.

Wien, 26. Sept. Das österreichische Budget schließt mit einem Überschuss von 2000 000 Kronen ab.

Wien, 25. Sept. Die Zoll- und Handelskonferenz beendete am 25. September die Verhandlungen über die von der Schweiz, Rußland, Serbien, Bulgarien anlässlich der Verhandlungen über die neuen Handelsverträge gestellten Forderungen. Zwischen dem österreichischen und ungarischen Vertreter wurde hinsichtlich der einschneidenden Haltung eine Einigung erzielt. Ihre Anträge sind beiden Regierungen zur Genehmigung vorgelegt und hiermit die Vorbereitungen für die mündlichen, demnächst beginnenden Verhandlungen beendet worden.

Paris, 25. Sept. In einer vom Landwirtschaftsministerium vorgeschickten Untersuchung wird der diesjährige Ernteeinsatz in Weizen auf 119 Millionen Hektoliter, gegen 105 Millionen im Jahre 1904, der Ertrag in Roggen auf 21 Millionen Hektoliter, gegen 18 Millionen im Vorjahre geschätzt.

Biele, 26. Sept. Der von Ostende gestern Abend 5 Uhr abgegangene Dampfer erlitt bei der Wrenstation Roussillon auf belgischer Seite. Es heißt, daß 2 Reisende getötet und 17 verwundet wurden.

Mailand, 26. Sept. Erzbischof Kardinal Ferrari hat heute Abend dem König und der Königin in Schloß einen Besuch ab. Der König unterhielt sich mit dem Erzbischof 20 Minuten.

Konstantinopel, 25. Sept. (Wiener Corr. V.) Der Besuch des Kommandanten des englischen Mittelmeer-Geschwaders Lord Rossford ist verfallen, bis die Frage der englischen Deklamationen bezüglich des Weiterbaus der Eisenbahn Smyrna-Aldin und Diner nach Bardar begin. Egerdis sollte andere Deklamationen geregelt hat.

Beijing, 25. Sept. (Reuter.) Bei dem gegen die Reformkommission gerichteten Bombenattentat wurden 4 niederländische Beamte getötet und über 20 andere Personen verwundet. Der Führer der Reformkommission Wris Tsai ist leicht verletzt. Das Attentat gab Veranlassung, Maßnahmen zum Schutze der Regierungs- und Hofmitglieder zu treffen; die Regierungsgebäude und Wohnhäuser werden ebenfalls stark bewacht.

New York, 25. Sept. Generalkonsul Rogers in Shanghai meldet, daß der Doppeltamerikanische Baren beendet sei.

Arbeiterbewegung.

Berlin, 25. Sept. Auf Wunsch der Arbeiterausschüsse haben die Firmen Siemens u. Halske, Siemens-Schubert und Allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, da die ersten Verhandlungen mit ihren Verhandlungen noch nicht fertig zu sein, die heute abend 6 Uhr ablaufende Frist für die Abgabe der in der Erklärung von vorgestern verlangten Antwort bis auf morgen mittag 12 Uhr verlängert.

Von der Cholera.

Berlin, 25. Sept. Der „Staatsanzeiger“ meldet: Vom 24. bis 25. September wurden im preussischen Staate zwei choleraverdächtige Erkrankungen und zwei Todesfälle an Cholera amtlich neu gemeldet. Die Erkrankungen betreffen die Kreise Diephau und Birkh. Von den früher gemeldeten choleraverdächtigen Erkrankungen stellte sich eine nicht als Cholera heraus. Die Gesamtzahl der Cholerafälle beträgt bis jetzt 246 Erkrankungen, wovon 85 tödlich verliefen.

Die Krise in Ungarn.

Wien, 25. Sept. Heute Abend wiederholten sich vor dem Klublokal der Sozialpartei die Demonstrationen. Segen acht Uhr versammelte sich eine mehrtausendköpfige Menge, die das Klublokal umlagerte. Es wurden patriotische Reden gehalten, auf die vom Balkan aus Kosuth, Graf Apponyi und der demokratische Abgeordnete Vajsonyi antworteten. Während der Rede des letzteren kamen etwa 300 Sozialisten unter stürmischen Rufen nach dem allgemeinen Wahlrecht an. Kurz darauf kamen aber etwa 1000 Studenten in geschlossenen Reihen, so daß die Sozialisten eingeschlossen waren. Es entstand eine große Aufrüstung. Viele wurden blutig geschlagen und ein Polizist wurde verwundet. Die Menge durchzog dann H. „Frkf. Ztg.“ die Stadt und demonstrierte vor mehreren ihrer mitleidigen Redaktionen.

Tropenländer in Frankreich-Gongo.

Paris, 25. Sept. Mehreren Blättern zufolge bildet der Verzicht, den der kürzlich auf der Rückfahrt nach Frankreich in Dakar verlorene Sabotageur de Braggas über die Zustände in französisch-Kongo an den Kolonialminister schickte, eine furchtbare Anklage gegen den gegenwärtigen Generalgouverneur Gentil. Der sich als Forschungsreisender einen hervorragenden Namen gemacht hat. In diesem Berichte wird erklärt, daß durch die Verwaltung Gentils insbesondere die Gabon-Kolonie vollständig ruiniert worden sei. Gentil habe durch sein Vorgehen die Kaufleute ermutigt, die Eingeborenen in der barbarischsten Weise auszunutzen. Ueberdies habe Gentil die Regierung systematisch über die Vorgänge in französisch-Kongo getäuscht. Nicht nur die untergeordneten Beamten, sondern Gentil selbst habe sich schwere Grausamkeiten gegen die Eingeborenen zu schulden kommen lassen. Die wegen der von ihnen verübten Gräueltaten zu 5 Jahren Gefängnis verurteilten Kolonialbeamten Gani und Zoque haben sich während ihres Prozesses wiederholt auf ihren Vorgesetzten berufen. Gentil habe die Eingeborenen durch ungesetzliche Steuern bedrückt, sie in ungeheurerlicher Weise foltern und häufig summarisch hinrichten lassen. Gentil habe angeblich 20 000 Schwärze, durch die er Vorräte für die Truppen am Kongo transportieren ließ, gestohlet. Der Kolonialminister wird morgen den Kolonialinspektor Doreau empfangen, dem de Braggas seinen Bericht übergeben hat.

Paris, 26. Sept. Der von De Braggas in so heftiger Weise angegriffene Generalkommissar von französisch-Kongo, Gentil, der leidend ist, läßt durch seinen Privatsekretär in den Blättern erklären, daß die gegen ihn gerichteten Anschuldigungen durchaus unbegründet seien. De Braggas habe ohne jede Kontrolle die Beschwerden und Anklagen, die von unzufriedenen Beamten und Eingeborenen gegen ihn erhoben wurden, als bare Münze angenommen. Was insbesondere die Angelegenheit Loquet anbetreffe, so sei Gentil, als er von den begangenen Grausamkeiten erfuhr, der Erste gewesen, der in strengster Weise gegen die Beamten vorgegangen sei.

Die Marokkofrage.

Madrid, 25. Sept. General Sernal, der Kommandant von Ceuta, hatte heute eine lange Unterredung mit dem Minister des Inneren über die Lage des Militär-lagers und der neutralen Zone, die Ceuta von dem marokkanischen Gebiet trennt. Spanien beabsichtigt eine Erweiterung dieser Zone zu verlangen.

Der Ruf nach in Deutsch-Südwestafrika.

Kapstadt, 25. Sept. (Reuter.) General von Trotha teilt dem deutschen Konsulat in Kapstadt telegraphisch mit, daß das in Kapstadt verbreitete Gerücht von einem der deutschen Schutztruppen in Südwestafrika zugefügten Unglücksfall falsch ist. Das Gerücht sei dadurch entstanden, daß einige Viehdiebstähle, wobei man das geraubte Vieh meistens den Dieben wieder abgenommen hätte, in der Nähe von Keetmanshop vorgekommen seien.

Die Lage in Rußland.

Moskau, 25. Sept. (Petrsb. Tel.-Ag.) Heute wurde hier eine Versammlung von Vertretern der Städte und Semtimos der inneren Provinzen, sowie Vertretern Wolens und der litauischen Provinzen eröffnet. Die Genehmigung zu dieser Versammlung war vom Minister des Inneren unter der Bedingung gegeben worden, daß eine vom Generalgouverneur Moskaus bestimmte Persönlichkeit an diesen Versammlungen teilnahme. Diese Person ist der Chef der Kanzlei des Gouverneurs. Unter der Zahl der anderen Bedingungen, unter denen diese Versammlung stattfinden darf, sind noch folgende zu erwähnen: Die Sitzung ist nicht öffentlich, der Präsident der Versammlung darf das Programm nicht abändern und er darf keine nationalpolitischen Ausbrüche gestatten, ebenso wenig wie aufrührerische Aufrufe.

Petersburg, 25. Sept. Für den nächsten Monat ist eine Versammlung der russischen Journalisten, einschließlich der polnischen, litauischen, jüdischen und kaukasischen beabsichtigt, die sich mit der Frage der Teilnahme an der Reichsduma beschäftigen soll.

Petersburg, 26. September. Sämtliche großen russischen Blätter und viele ausländische sind beim Semtimoskongreß vertreten. Graf von Seiden wurde zum Präsidenten gewählt. Die Moskauer Blätter können unter Berufung des Kongreß des Generalgouverneurs Einzelheiten über den Kongreß berichten. Nach langer Debatte wurde folgende Resolution angenommen: Der Kongreß der Semtimosdelegierten und der Städtewertrungen findet, daß die Duma nach dem Befehle vom 19. August keine Nationalversammlung im wahren Sinne sein dürfe. An dem Kongreß nehmen 118 Semtimosmitglieder und 86 Gemeindevorsteher teil. Einer Denkschrift zufolge, die die städtische Abordnung Moskaus aus Petersburg erhielt, sollen die Wahlen für die Duma am 14. Dezember 28. Jg. stattfinden.

Der Friede.

Petersburg, 26. Sept. Ministerpräsident Witte soll Delegationen auf dem nächsten Haager Friedenskongreß werden

Tofio, 25. Sept. (Reuter.) Es steht zu erwarten, daß der russische Kreuzer „Robil“ um Mitte Oktober gehen wird.

Geschäftliches.

Der Gesamtauftrag unserer heutigen Nummer liegt ein Preis bei. Betr. Kaiserl. Ottoman. Staatsbahnen der Firma J. Schmitz u. Co. in Aachen, worauf wir unsere Leser besonders aufmerksam machen.

Volkswirtschaft.

Das Eisenwerk Waggenau hatte in 1904/05 nach Nr. 107 488 (i. V. V. 100 718) Abfertigungen und Mühlagen einen Reingewinn von beinahe M. 216 745 (M. 214 800), woraus 6 Proz. (5 Proz.) Dividende vorgeschlagen werden. Der Umsatz habe sich wesentlich erhöht. Die am 1. Juli vorliegenden und seither hinzugekommenen Aufträge betragen rund 50 Proz. mehr als zur gleichen Zeitjahrszeit.

Wasserstands Nachrichten im Monat September.

Table with columns: Stationen, Datum (21, 22, 23, 24, 25, 26), and Wasserstand. Includes stations like Pommern, Pommern, Pommern, etc.

Neue Zweig-Expedition.

Wir haben Herrn W. Kern, Colonialwarenhandlung R 4, 1, eine Zweig-Expedition unseres „General-Anzeigers“ übertragen. 60088

Mannheim, den 25. September 1905.

Verlag des General-Anzeigers der Stadt Mannheim und Umgebung

Verantwortlich für Politik: J. B. Fritz Kayser, für Redaktion und Kunst: Fritz Kayser, für Lokal-, Provinzial- u. Gerichtszeitung: Richard Schmitt, für Volkswirtschaft und den übrigen redaktionellen Teil: Carl Kopsch, für den Inseratenteil und Geschäftliches: Franz Kircher. Druck und Verlag der Dr. G. Schmitt'schen Buchdruckerei. G. m. b. H.: Ernst Wöhrer.

Pomril bestes Erfrischungsgetränk.

Überall erhältlich. 57787

Von Verdauungsbeschwerden, Schlaflosigkeit, Appetitmangel geheilt!

Nach dem Gebrauch einer Tinktur im Hause mit Kamischiden Stahlbrunnen schreibt ein dankbarer geheilter Patient: „Das Wasser ist prächtig in seinen Wirkungen. Es ist in der begebenen Verdauung bezüglich der Wirkungen des Wassers nicht zu viel gesagt, sondern eher noch zu wenig. Ich habe zur Zeit Ihre Wasser angewandt gegen Verdauungsbeschwerden, Mattigkeit in den Füßen, Appetitlosigkeit, Schwindel, Schlaflosigkeit, Herzbeschwerden, Kopfweh, Blauschmerz nach dem Kopfe etc. Will ich dem rühmlich Ihr Stahlbrunnen gründlich auf, es wäre sammerliche, wenn diese göttliche Quelle einmal versiegen sollte.“

Weinlich lauten ungezählte andere Kräfte, die als unanfechtbare Belege dafür angesehen werden, daß der Kamischer Stahlbrunnen ein Segen für die an Nervosität, Malaria, Frauenkrankheiten, Schwäche, Appetit- und Schlaflosigkeit, Kräfteverlust etc. leidende Menschheit ist. Der Kamischer Stahlbrunnen wird daher zu Tinkturen im Hause, welche ohne Verzicht auf die heilende Wirkung gebraucht werden können. Arztlicherseits wird stets empfohlen. Ausführliche Mitteilungen über Herstellung, Gebrauch etc. erhalten Leidende kostenlos durch die Verwaltung des Kamischer Stahlbrunnen in Düsseldorf 104. 1099

NESTLE'S Kinder-Mehl. Altbewährte Nahrung für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet (besonders) Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh. 55081

Pickeln, Mitesser Obarmeyers Herba-Seele. Hierdurch sollte Ihnen mit, dass ich über die Seife meine größte Zufriedenheit ausdrücken muss; ich hätte eines solchen Hautschutzes, in 10 Tagen war das von Obarmeyers Herba-Seele gekaufte, Augusta Brückner, Freiburg i. B. Z. h. & Apoll, Drug. u. Farb. u. 50 Pfg. 2. 1. M. Obarmeyer & Co. 1894

Ihr Mütter erweist euren Kindern während der heißen Jahreszeit die Wohlthat schillerter Wäscher und gleichzeitigen Wehrtauch der Myrrholin-Seele.

Ronnefeldt's Thee seiner Bekanntheit wegen hervorzuheben. Niederlage bei Louis Franz, Paradeplatz.

Hauptversammlung des Vereins zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands.

Der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands...

Geschäftsbericht.

Den er durch eine Darstellung der vorjährigen wirtschaftlichen Entwicklung im allgemeinen und der chemischen Industrie...

Ueber die Stellung der chemischen Industrie zu den bereits abgeschlossenen und noch abzuschließenden Handelsverträgen.

Die chemische Industrie der Vereinigten Staaten, Dr. Brauer. Wenn auch den bestmöglichen Prognosen über die Entwicklung der deutschen Industrie...

Im weiteren Verlauf seines Vortrages besprach Herr Dr. Brauer die Stellungnahme der chemischen Industrie zu den noch abzuschließenden Handelsverträgen...

Ueber die Stellung der chemischen Industrie zu den noch abzuschließenden Handelsverträgen mit Spanien, Argentinien und besonders mit den Vereinigten Staaten...

Die auschließlichen Vorstandsmitglieder des Vereins...

Director Hofrat Dr. Kolbe-Rudbeck, Kammergericht Webe...

Stimmen aus dem Publikum.

Gelegentlich der Pfählung der Straße Aufseering-Platz dürfte es sich auch wohl empfehlen, die kleine Straße...

Der Beginn der Aufführungen im Hoftheater.

Wir haben hier in Mannheim zwei Theater, ein Hoftheater, in welchem durchschnittlich täglich und ein kleines Theater...

Darum ist es der schließliche Wunsch vieler Freunde des Theaters, die Forderung möchte doch den Beginn der Vorstellung auf halb 8 Uhr festsetzen...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 27. Sept. 1905, nachmittags 2 Uhr...

Arbeits-Vergebung.

Zum Kaufhausbau sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung...

Zwangsversteigerung.

Nr. 1110. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Mannheim belegene...

Freiwillige Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung und Wegzugs verfertigen wir von Montag, den 25. ds. Mts. bis Samstag...

Einladung!

Die Herren Rathscherrn des Amtsbezirks Mannheim, Heidelberg, Weinheim und Wiesloch werden zu einer am Sonntag, 1. Oktober 1905, nachmittags 1/3 Uhr...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 27. Sept. 1905, nachmittags 2 Uhr...

Arbeits-Vergebung.

Zum Kaufhausbau sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung...

Zwangsversteigerung.

Nr. 1110. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Mannheim belegene...

Freiwillige Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung und Wegzugs verfertigen wir von Montag, den 25. ds. Mts. bis Samstag...

Einladung!

Die Herren Rathscherrn des Amtsbezirks Mannheim, Heidelberg, Weinheim und Wiesloch werden zu einer am Sonntag, 1. Oktober 1905, nachmittags 1/3 Uhr...

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, 27. Sept. 1905, nachmittags 2 Uhr...

Arbeits-Vergebung.

Zum Kaufhausbau sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung...

Zwangsversteigerung.

Nr. 1110. Im Wege der Zwangsversteigerung soll das in Mannheim belegene...

Freiwillige Versteigerung.

Wegen vollständiger Geschäftsauflösung und Wegzugs verfertigen wir von Montag, den 25. ds. Mts. bis Samstag...

Einladung!

Die Herren Rathscherrn des Amtsbezirks Mannheim, Heidelberg, Weinheim und Wiesloch werden zu einer am Sonntag, 1. Oktober 1905, nachmittags 1/3 Uhr...

Versteigerung.

In Auftrag des Vorstandes verfertigen wir die bei Josef Biedel...

Bekanntmachung.

Den Kauf von Pfandbriefen der Reichsanleihe...

Große Versteigerung.

Am Dienstag, 26. September, nachmittags 2 Uhr...

Gehrten Eltern zur gefl. Beachtung.

Unsere öffentlichen Dankbestimmungen, welche mit Unterstützung des Deutschen Reiches...

Kunstglasmalerei Mannheim.

C. Voegelé. Atelier: Bockstr. 9. Wohnung: Jungbuschstr. 22.

Versteigerung.

des Wirtschaftsinventars der Schillerhalle hier...

Geld! so! Geld!

Wird Vorhand in 1000 Mark...

Mehrere Eltern.

Schmerzlose Zahn-Operationen...

Mehrere Eltern.

Schmerzlose Zahn-Operationen...

Wein-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unserer Bestände legen wir unsere Lagerweine...

Ecole française.

P 3, 4.

MANNHEIMER APOLLO THEATER
 Unwiderlich letzte Woche!
 Nur noch 5 Tage!
HARTSTEIN
 in einer kleinen Garnison u. das übr. Programm
 Im Wiener Café Apollo: Damen-Orchester „Les Mascottes“.
 im American Büfett Künstler-Quartett.

Restaurant Terminus.
 Wache Hermit aufmerksam auf meinen vorzüglichen Bürgert.
Mittagstisch
 im Abonnement 60 Pf., 80 Pf. u. Mt. 1.—
 Bringe auch mein vorzügliches Münchener Bräu-Drän, so wie der Brauerei Fischbaum, hell und dunkel, in gelungener Erinnerung. Richtig orientiert ist meine schön möblierte Zimmer mit vorzüglicher Pension, beheizbar bis 1. Okt. oder per sofort.
Frau Delp Ww., N 3, 12.

„Germania“
 C 1, 10/11 Café & Restaurant Tel. 1642
 (Inh.: J. Jrión)
 3 Minuten vom Hoftheater. (Theaterglocke.)
 Erstklassiges Etablissement.
 Original Pilsner u. Münchner Hackerbräu.
 Reine Weine. — Feine Küche.
 Dinners von Mk. 1.20 an.
 im Abonnement billiger.
 Soupers-Spezial Abendplatten.

Darmstädter Pferde-Lotterie.
 Ziehung am 13. Okt. — 1 Los nur 1 Mk.
 (Ziehungsliste und Bogen 10 Pf.)
 1 eleganter Wagen, Zweifelhäuser mit 2 Pferden und Koffer, Wert im Wert von ca. 8,000
 1 Reitpferd mit Sattel u. Zaum i. W. u. ca. 2,000
 1 Stuhlwagen u. 1 Pferd u. Geschirre i. W. u. ca. 1,700
 17 Pferde oder Fohlen im Gesamtwert von 10,300
 555 andere Gewinne im Gesamtwert von 5,000
 Lose sind zu beziehen durch:
L. F. Ohnacker, Darmstadt
 und alle Loseverkaufsstellen.

Empfehlung.
 Einer geehrten Einwohnerschaft von Mannheim und Umgebung empfehle meine Vermittlung zur Erlangung von Dienstpersonal jeglicher Art.
 Erstklassiges Placierungs-Institut
C. Mayer Wwe.,
 D 3, No. 13.

Biesolt & Lockes
 Atrarra Schnell-Nähmaschine.
 Die Krone aller existierenden Nähmaschinen macht ca. 2000 Stiche pro Minute. Nähst vor- und rückwärts ohne Stichenänderung. Ist zum Steifen, Stopfen und Knopflochnähen eingerichtet. Besitzt auf allen beweglichen Ausstellungen des In- und Auslandes mit Goldmedaillen, Ehrenkreuzen, Ehrenplaketen, höchsten Verdiensten etc. Wer beharrt auf eine wirklich gute Maschine verfertigt, der laufe nur
Biesolt & Locke-Nähmaschine.
 Auf Wunsch zur Probe ohne Kaufzwang. Zeitlichung gefahrlos. Kostentlos Unterricht in der modernen Stickerei u. Knopflochnähen. Ferner halte ich stets ein großes Lager in nur prima prima
Fahrrädern, Wasch-, Wring- und Strickmaschinen, sowie Ersatzteilen.

Jos. Schieber, G 7, 9
 Generalvertreter für Mannheim der Reichert Maschinenfabrik von Biesolt & Locke.
 Telefon 1626.
 NB. Reparaturen jeden Spilens werden prompt und billig ausgeführt, auf Wunsch vor und nach dem Hause gebracht.

Strickwolle
 vorzügliche Qualität, garantiert in der Wäsche nicht einlaufen, zu billigen Preisen in großer Auswahl.
 Stets großes Lager in Damen- und Kinderstrümpfen, gut gewaschenen Kinderstrümpfen, Socken und Nöckchen.
 Maschinenstricker sowie Knäueln sind sofort u. billig befristet.
H. Kahn G 5, 9.
 Inh. August Reinach.
 Grüne Kaputt-Parfumerien. Grüne Robott-Parfumerien.

Zur Herbst- und Winter-Saison
 empfehlen
 Schicke, elegante
Knaben- u. Mädchen-Konfektion.
 Spezial-Genre
 der von der jetzigen Mode besonders begünstigten
 Original Kieler Knaben-Anzüge und Paletots, ebenso
 Original Kieler Mädchen-Kleider und Jacken
 Knaben-Schul-Anzüge, Blusen, Capes, Paletots u. Mützen
 Mädchen-Kleider in den neuesten Façons und Stoffen
 Hervorragende Auswahl in Samt-Kleidern u. Knaben Kittelkleidern
 Baby-Mäntelchen für Knaben und Mädchen.
 Knaben-Anzüge u. Paletots, Mädchen-Kleider u. Mäntel
 auch für grössere Kinder bis zu 13 Jahren passend.
 Die Bestbestände der vorjährigen Konfektion wie Knaben-Anzüge Paletots, Mädchen-Kleider, Jacken u. Mäntel sind extra zurückgesetzt und werden zu staunend billigen Preisen abgegeben.
Gebrüder Lindenheim
 E 2, 17 Planken E 2, 17
 Beachten Sie gefl. unsere Schaufenster-Ausstellungen.

Parkets.
 Wir übernehmen jederzeit billige die Maßführ. neuer, des Reinigen, Abpolierens, Schmieg, Parkettböden.
Herrn. Schmitt & Co.,
 Parkettgeschäft,
 Reppelstraße 42 — Tel. 2703

Achtung!
 Die so beliebten
Stuttgarter Schühwürste
 per Stück 25 Pfennig
Snitenwürste
 per Paar 10 Pfennig
 sind wieder frisch vorrätig bei
Jac. Schick
 B 1, 7a
 und Filiale.

Wertheimer - Dreyfus
 Hoflieferant
 (Inhaber N. Nadelmann)
P 7, 17
 Heidelbergerstr. Heidelbergerstr.
 Telefon 1255.
 Täglicher Eingang aparter
Pariser u. Wiener
 Blusen
 Abendmäntel
 Jackenkleider
 Fussfreie Röcke
 etc. etc.
 Sämtliche fertig verkauften Sachen werden in unseren eigenen
 Massatellers unter Garantie für tadellosen Sitz auf das
 sorgfältigste geändert.

N. Göck
 Telefon 3097. L 14, 2.
 Spezialität:
Glocken- u. Telephon-Anlagen
 sowie Reparaturen auch im Jahre-Abonnement.

Kopfwaschen für Damen
 Haartrockner mit dem Patent
Warm- und Kaltluft-Trockenapparat
 ist das vollkommenste, angenehmste Verfahren. Moderne Haar-Arbeiten in feinsten Ausführung.
Emil Schröder, E 3, 15
 Telefon 3017.
 In- und ausländische Parfümerien und Seifen, Toilettengegenstände aller Art.

Wein- u. Liqueur-Etiquetten
Frühstückskarten, Weinkarten
 empfiehlt die
Dr. B. Baas Buchdruckerei & m. b. B. im Perkeo, Ludwigshafen, Oggersheimerstrasse 24.

Gebisse
 alte künstliche u. Teile solcher mit Kautschuck und Metallplatten werden angekauft.
K 1, 5, Hauseingang 1. Thüre rechts.

Ruhrkohlen
 sämtliche Sorten,
 engl. Anthracit-Kohlen, Ruhr-Brechococ für Zentralheizungen, sowie Ruhr-Gascoccs, Eiform- und Braunkohlenbrikets, Anfeuerholz
 empfiehlt zu Tagespreisen franks Haus.
J. K. Wiederhold
 Jungbuschstr. 7. — Telefon 616.

Winzerverein Dürkheim.
Ausschank

Trauringe
 liefert seit ca. 30 Jahren in anerkannt guten Qualitäten billig die unbekannteste Firma
Jakob Kraut
 Uhrmacher u. Juweller
 T 1, 3 Mannheim T 1, 3
 Keine Filialen, nur Breitestr.

Saloufen und Kolliden
 werden billig repariert.
 Schloßer Wilhelm Winnig.
 H 3, 24.

Lotterie
 der VI. Preis Gewerbe- u. Industrie-Anstalt. in Kaiserlautern.
Lose nur 1 Mk.
 Günstige Gewinn-Chancen.
 2369 Gewinne i. W. v. Mk.
40 000
 1 Haupttreffer 10 000
 1 Haupttreffer 5 000
 1 Haupttreffer 2 000
 2 à 1000 = 2 000
 4 à 500 = 2 000
 10 à 200 = 2 000
 10 à 100 = 1 000
 40 à 50 = 2 000
 100 à 20 = 2 000
 200 à 10 = 2 000
 2000 à 5 = 10 000
 Ziehung 20. Oktober 1905.
 Kaiserlauterner Lose 1905
 11 Lose für 10 Mk. (Porto und Liste nach anwärts 20 Pf. extra) empfehlen die
 General-Agentur
Peter Bixius
 in Ludwigshafen a. Rh.
 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521. 2522. 2523. 2524. 2525. 2526. 2527. 2528. 2529. 2530. 2531. 2532. 2533. 2534. 2535. 2536. 2537. 2538. 2539. 2540. 2541. 2542. 2543. 2544. 2545. 2546. 2547. 2548. 2549. 2550. 2551. 2552. 2553. 2554. 2555. 2556. 2557. 2558. 2559. 2560. 2561. 2562. 2563. 2564. 2565. 2566. 2567. 2568. 2569. 2570. 2571. 2572. 2573. 2574. 2575. 2576. 2577. 2578. 2579. 2580. 2581. 2582. 2583. 2584. 2585. 2586. 2587. 2588. 2589. 2590. 2591. 2592. 2593. 2594. 2595. 2596. 2597. 2598. 2599. 2600. 2601. 2602. 2603. 2604. 2605. 2606. 2607. 2608. 2609. 2610. 2611. 2612. 2613. 2614. 2615. 2616. 2617. 2618. 2619. 2620. 2621. 2622. 2623. 2624. 2625. 2626. 2627. 2628. 2629. 2630. 2631. 2632. 2633. 2634. 2635. 2636. 2637. 2638. 2639. 2640. 2641. 2642. 2643. 2644. 2645. 2646. 2647. 2648. 2649. 2650. 2651. 2652. 2653. 2654. 2655. 2656. 2657. 2658. 2659. 2660. 2661. 2662. 2663. 2664. 2665. 2666. 2667. 2668. 2669. 2670. 2671. 2672. 2673. 2674. 2675. 2676. 2677. 2678. 2679. 2680. 2681. 2682. 2683. 2684. 2685. 2686. 2687. 2688. 2689. 2690. 2691. 2692. 2693. 2694. 2695. 2696. 2697. 2698. 2699. 2700. 2701. 2702. 2703. 2704. 2705. 2706. 2707. 2708. 2709. 2710. 2711. 2712. 2713. 2714. 2715. 2716. 2717. 2718. 2719. 2720. 2721. 2722. 2723. 2724. 2725. 2726. 2727. 2728. 2729. 2730. 2731. 2732. 2733. 2734. 2735. 2736. 2737. 2738. 2739. 2740. 2741. 2742. 2743. 2744. 2745. 2746. 2747. 2748. 2749. 2750. 2751. 2752. 2753. 2754. 2755. 2756. 2757. 2758. 2759. 2760. 2761. 2762. 2763. 2764. 2765. 2766. 2767. 2768. 2769. 2770. 2771. 2772. 2773. 2774. 2775. 2776. 2777. 2778. 2779. 2780. 2781. 2782. 2783. 2784. 2785. 2786. 2787. 2788. 2789. 2790. 2791. 2792. 2793. 2794. 2795. 2796. 2797. 2798. 2799. 2800. 2801. 2802. 2803. 2804. 2805. 2806. 2807. 2808. 2809. 2810. 2811. 2812. 2813. 2814. 2815. 2816. 2817. 2818. 2819. 2820. 2821. 2822. 2823. 2824. 2825. 2826. 2827. 2828. 2829. 2830. 2831. 2832. 2833. 2834. 2835. 2836. 2837. 2838. 2839. 2840. 2841. 2842. 2843. 2844. 2845. 2846. 2847. 2848. 2849. 2850. 2851. 2852. 2853. 2854. 2855. 2856. 2857. 2858. 2859. 2860. 2861. 2862. 2863. 2864. 2865. 2866. 2867. 2868. 2869. 2870. 2871. 2872. 2873. 2874. 2875. 2876. 2877. 2878. 2879. 2880. 2881. 2882. 2883. 2884. 2885. 2886. 2887. 2888. 2889. 2890. 2891. 2892. 2893. 2894. 2895. 2896. 2897. 2898. 2899. 2900. 2901. 2902. 2903. 2904. 2905. 2906. 2907. 2908. 2909. 2910. 2911. 2912. 2913. 2914. 2915. 2916. 2917. 2918. 2919. 2920. 2921. 2922. 2923. 2924. 2925. 2926. 2927. 2928. 2929. 2930. 2931. 2932. 2933. 2934. 2935. 2936. 2937. 2938. 2939. 2940. 2941. 2942. 2943. 2944. 2945. 2946. 2947. 2948. 2949. 2950. 2951. 2952. 2953. 2954. 2955. 2956. 2957. 2958. 2959. 2960. 2961. 2962. 2963. 2964. 2965. 2966. 2967. 2968. 2969. 2970. 2971. 2972. 2973. 2974. 2975. 2976. 2977. 2978. 2979. 2980. 2981. 2982. 2983. 2984. 2985. 2986. 2987. 2988. 2989. 2990. 2991. 2992. 2993. 2994. 2995. 2996. 2997. 2998. 2999. 3000. 3001. 3002. 3003. 3004. 3005. 3006. 3007. 3008. 3009. 3010. 3011. 3012. 3013. 3014. 3015. 3016. 3017. 3018. 3019. 3020. 3021. 3022. 3023. 3024. 3025. 3026. 3027. 3028. 3029. 3030. 3031. 3032. 3033. 3034. 3035. 3036. 3037. 3038. 3039. 3040. 3041. 3042. 3043. 3044. 3045. 3046. 3047. 3048. 3049. 3050. 3051. 3052. 3053. 3054. 3055. 3056. 3057. 3058. 3059. 3060. 3061. 3062. 3063. 3064. 3065. 3066. 3067. 3068. 3069. 3070. 3071. 3072. 3073. 3074. 3075. 3076. 3077. 3078. 3079. 3080. 3081. 3082. 3083. 3084. 3085. 3086. 3087. 3088. 3089. 3090. 3091. 3092. 3093. 3094. 3095. 3096. 3097. 3098. 3099. 3100. 3101. 3102. 3103. 3104. 3105. 3106. 3107. 3108. 3109. 3110. 3111. 3112. 3113. 3114. 3115. 3116. 3117. 3118. 3119. 3120. 3121. 3122. 3123. 3124. 3125. 3126. 3127. 3128. 3129. 3130. 3131. 3132. 3133. 3134. 3135. 3136. 3137. 3138. 3139. 3140. 3141. 3142. 3143. 3144. 3145. 3146. 3147. 3148. 3149. 3150. 3151. 3152. 3153. 3154. 3155. 3156. 3157. 3158. 3159. 3160. 3161. 3162. 3163. 3164. 3165. 3166. 3167. 3168. 3169. 3170. 3171. 3172. 3173. 3174. 3175. 3176. 3177. 3178. 3179. 3180. 3181. 3182. 3183. 3184. 3185. 3186. 3187. 3188. 3189. 3190. 3191. 3192. 3193. 3194. 3195. 3196. 3197. 3198. 3199. 3200. 3201. 3202. 3203. 3204. 3205. 3206. 3207. 3208. 3209. 3210. 3211. 3212. 3213. 3214. 3215. 3216. 3217. 3218. 3219. 3220. 3221. 3222. 3223. 3224. 3225. 3226. 3227. 3228. 3229. 3230. 3231. 3232. 3233. 3234. 3235. 3236. 3237. 3238. 3239. 3240. 3241. 3242. 3243. 3244. 3245. 3246. 3247. 3248. 3249. 3250. 3251. 3252. 3253. 3254. 3255. 3256. 3257. 3258. 3259. 3260. 3261. 3262. 3263. 3264. 3265. 3266. 3267. 3268. 3269. 3270. 3271. 3272. 3273. 3274. 3275. 3276. 3277. 3278. 3279. 3280. 3281. 3282. 3283. 3284. 3285. 3286. 3287. 3288. 3289. 3290. 3291. 3292. 3293. 3294. 3295. 3296. 3297. 3298. 3299. 3300. 3301. 3302. 3303. 3304. 3305. 3306. 3307. 3308. 3309. 3310. 3311. 3312. 3313. 3314. 3315. 3316. 3317. 3318. 3319. 3320. 3321. 3322. 3323. 3324. 3325. 3326. 3327. 3328. 3329. 3330. 3331. 3332. 3333. 3334. 3335. 3336. 3337. 3338. 3339. 3340. 3341. 3342. 3343. 3344. 3345. 3346. 3347. 3348. 3349. 335